

Fr. Wilhelm siegt mit den Schweden vereint über 1656.
die Polen in der dreitägigen Schlacht bei Warschau¹⁾
und erhält von Schweden zu Labiau die volle Landes-
hoheit in Preußen zugestanden.

Friedrich Wilhelm verträgt sich im Frieden zu Wehlau 1657.
mit Polen, welches nun auch auf die Oberhoheit über Preußen
verzichtet.

Der große Kurfürst steht bei veränderten Verhältnissen mit Polen, 1658.
Dänemark und dem Kaiser gegen Schweden in Waffen. Er setzt mit
brandenburgischen und kaiserlichen Truppen nach Aisen und 1659 nach
Föhnen über und vertreibt die Schweden.

Der Friede zu Oliva (einem Kloster bei Danzig) 1660.
bestätigt die Unabhängigkeit Preußens. Friedrich Wil-
helm, fortan souveräner Herzog in Preußen, bricht
die Macht der Stände daselbst, welche für das Herzog-
tum Preußen eine Sonderstellung beanspruchten, namentlich
den Heeresplänen des Kurfürsten „zum gemeinsamen Schutz
aller hochenzöllernschen Lande“ und einer einheitlichen Re-
gierung derselben entgegen waren.²⁾

Der Kurfürst verbindet die Oder und die Spree durch den Friedrich- 1662.
Wilhelms- (Müllroser) Kanal.

Der Kurfürst sucht die Streitigkeiten der Lutheraner und Refor- 1667.
mierten beizulegen. (Paul Gerhard giebt sein Amt auf.)³⁾

Brandenburgs erste Großthat

(bei Fehrbellin).

Der Kurfürst kriegt mit dem Kaiser gegen Ludwig XIV. 1672—79.
von Frankreich und das mit ihm verbündete Schweden⁴⁾.

Die Schweden fallen während der Abwesenheit des Kur- 1674.
fürsten in die Mark ein.⁵⁾

¹⁾ General Sparr entscheidet den Sieg. Gedenktafel auf dem
ersten Posthose zu Berlin. Grabdenkmal in der Marienkirche daselbst.

²⁾ Rhode, Bürgermeister von Königsberg, stirbt in Peiß; Oberst
v. Kallstein, der sich mit den Polen in Verbindung setzt, wird aus
Warschau entführt und als Landesverräter hingerichtet.

³⁾ Sage von der Entstehung des Liedes: „Befiehl du deine Wege.“

⁴⁾ Mit kurzer Unterbrechung im Jahre 1673 durch den Separat-
frieden zu Boffem.

⁵⁾ Die altmärkischen Bauern unter dem Landeshauptmann Achaz
v. d. Schulenburg scharen sich gegen die Schweden zusammen.

„Wir sind Bauern von geringem Gut
Und dienen unserm gnädigsten Kurfürsten mit unserm Blut.“